



GebäudeKlima
Schweiz

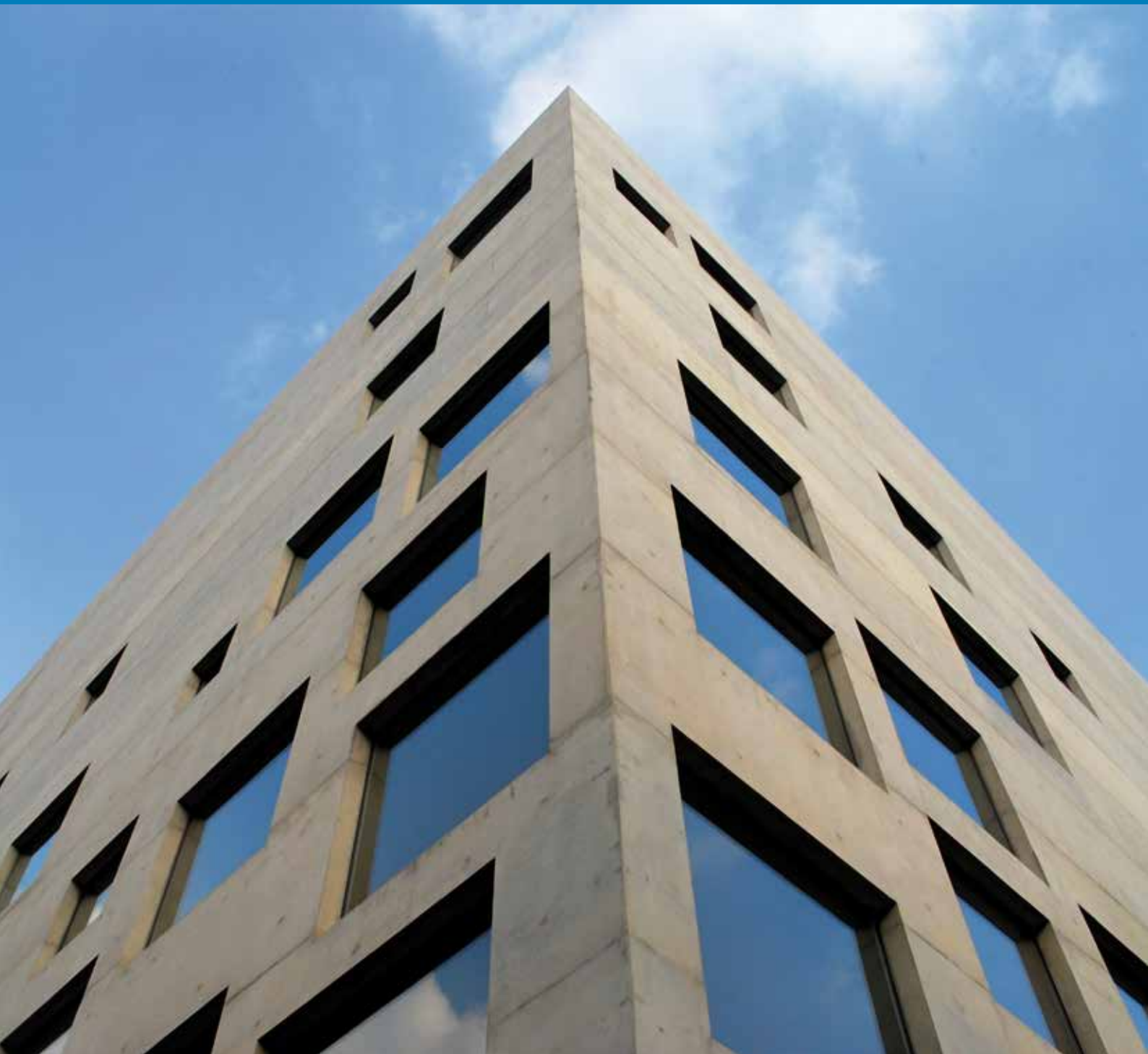
Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Porträt

GebäudeKlima Schweiz stellt sich vor

Der Hersteller- und Lieferanten- Verband der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

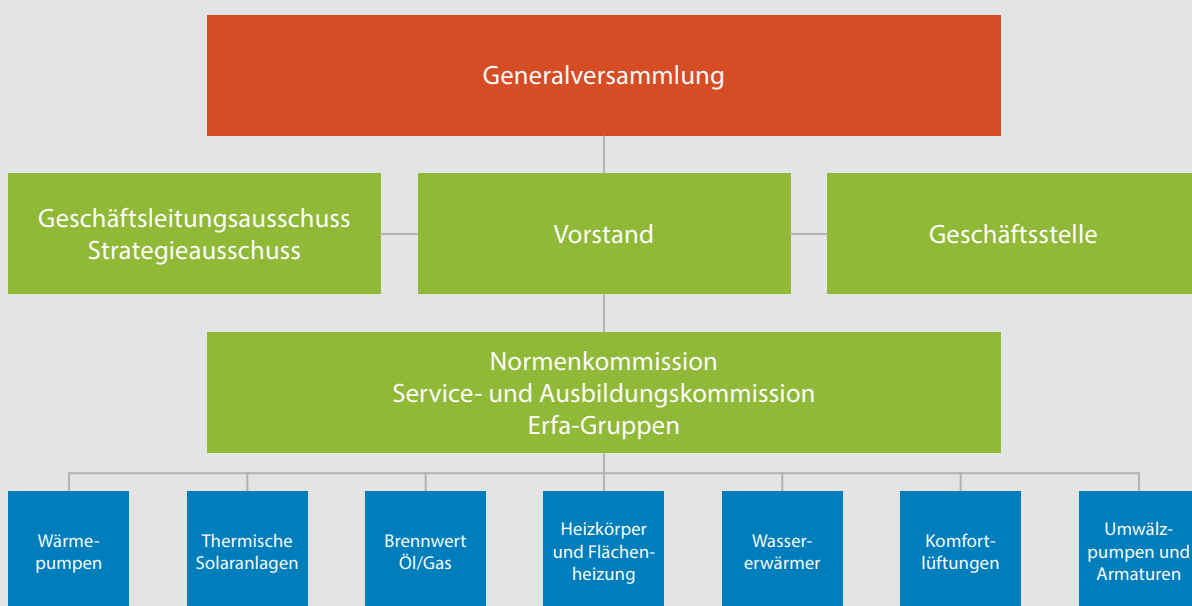
GebäudeKlima Schweiz ist die bedeutendste Schweizer Hersteller- und Lieferantenvereinigung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und gleichzeitig der erste Verband, der branchenübergreifend alle Disziplinen der Gebäudetechnik unter einem Dach zusammenfasst. Die Mitglieder sind mehrheitlich Systemanbieter und unterhalten gesamtschweizerische Verkaufs- und Servicenetze.



Als «Stimme der Gebäudetechnik-Industrie» vertritt GebäudeKlima Schweiz eine Branche mit einem jährlichen Umsatzvolumen von rund 8 Milliarden Franken sowie 45'000 Mitarbeitenden. In dieser Funktion bringt GebäudeKlima Schweiz die Meinung der Industrie zu aktuellen Themen in die politische Diskussion mit ein, verhandelt mit Behörden und Verbänden, engagiert sich für optimale Rahmenbedingungen für die Schweizer Gebäudetechnik-Industrie, übernimmt eine wichtige Rolle in der Aus- und Weiterbildung und wird durch den branchenübergreifenden Austausch unter den Mitgliedern zu einem wichtigen Innovations- und Kompetenzzentrum.

GebäudeKlima Schweiz ist organisiert in die sieben Fachbereiche «Wärmepumpen», «Thermische Solaranlagen», «Brennwert Öl/Gas», «Heizkörper und Flächenheizungen», «Umwälzpumpen, Armaturen und Wärmezähler», «Komfortlüftungen» sowie «Wasssererwärmer». Ergänzt und verbunden werden die Fachbereiche von den fachübergreifenden Kompetenzfeldern «Service- und Ausbildungskommission», «Normenkommission» und «Erfa-Gruppen».

Fachbereiche und fachübergreifende Kompetenzfelder





Das Umfeld von GebäudeKlima Schweiz

Die Schweizer Gebäudetechnik im Umbruch

Der Schweizer Gebäudetechnik-Markt wird von Jahr zu Jahr komplexer. Hier treffen eine Vielzahl von Anforderungen verschiedenster Interessenvertreter aufeinander, wie beispielsweise seitens Politik und Behörden mit Vorschriften zur Erreichung von Energiezielen, seitens Planern und Installateuren als Schnittstelle zwischen Industrie und Endverbrauchern oder seitens Hausbesitzer selbst bezüglich Komfort, Effizienz und Betriebskosten.

Die Schweizer Gebäude- technik in Zahlen:

- > **1,68 Millionen** Heizanlagen, davon:
49 % Öl, 16 % Gas,
12 % Holz, 11 % Wärmepumpe,
10 % Elektrizität
(Quelle BFE, 2013)
- > über **40 %** des Schweizer Energieverbrauches und der CO₂-Emissionen in der Schweiz fallen im Gebäudebereich an
- > rund **3 Millionen** Tonnen CO₂ liessen sich in diesem Bereich einsparen
- > rund **30 %** aller Heizungsanlagen in der Schweiz sind sanierungsbedürftig

Ein Vergleich der Zahlen über die letzten Jahre hinweg zeigt, dass nach wie vor ein Grossteil der Wohngebäude in der Schweiz mit fossilen Brennstoffen beheizt wird. Gleichzeitig ist eine deutliche Verschiebung hin zu alternativen Energieformen wie Wärmepumpe, Holz oder Solar zu beobachten, was auch auf entsprechende Förderung und Vorschriften seitens Bund und Kantone zurückzuführen ist. In diesem Spannungsfeld bewegt sich GebäudeKlima Schweiz und übernimmt als Industrievertreter eine vermittelnde, zukunftsorientierte Rolle.

Dem aktuellen Marktumfeld und den anstehenden Herausforderungen entgegnet die Gebäudetechnik-Industrie, die Mitglieder von GebäudeKlima Schweiz, mit immer effizienteren Gesamtsystemen mit multivalenten Technologien. Für deren stete Weiterentwicklung braucht es branchenübergreifendes Wissen, Denken und Handeln sowie die richtigen Rahmenbedingungen seitens Politik und Behörden – für beides setzt sich GebäudeKlima Schweiz im Namen der Industrie ein.

Bund, Kantone und Gemeinden beein- flussen den Markt, deshalb bringt sich GebäudeKlima Schweiz hier ein

Die Schweizer Behörden und Politik üben einen grossen Einfluss auf den Schweizer Gebäudetechnik-Markt aus. Die Diskussionen um die Energiestrategie 2050 des Bundes sind hier nur die Spitze des Eisberges. Um gesteckte Energieziele zu erreichen, werden auf Bundesebene zum Beispiel Förderprogramme wie «Das Gebäudeprogramm» lanciert, welches 2010 das auslaufende Gebäudeprogramm des Klimarappens ablöste.

Ähnliche Förderprogramme laufen auch auf kantonaler und kommunaler Ebene. Zusätzlich zu dieser gezielten Förderung einzelner Energieträger werden die Markt-Entwicklungen auch mittels neuer Vorschriften auf gesetzlicher Ebene gesteuert.

Als direkter Ansprechpartner von Bund, Kantonen, Gemeinden und Behörden nimmt GebäudeKlima Schweiz im Namen der Industrie genau dort Einfluss, wo die Zukunft der Schweizer Gebäudetechnik gestaltet wird, und bringt sich aktiv in die Diskussionen mit ein.



Die Ziele von Gebäudetechnik Schweiz

Ökologisch und energetisch sinnvolle Gebäudetechnik-Lösungen

Im aktuellen Umfeld des energetischen Wandels braucht es eine starke Kraft, welche die Kompetenzen der Industrie vereint und für die richtigen Rahmenbedingungen sorgt, um gemeinsame, individualisierbare, ökologische und energetisch sinnvolle Gebäudetechnik-Lösungen zu ermöglichen. Das konkrete Ziel von GebäudeKlima Schweiz:

« Bis 2020 soll 50 % des Schweizer Gebäudeparks mit Systemen ausgerüstet sein, die entweder auf erneuerbaren Energieträgern basieren oder durch Kondensationstechnik eine deutlich wirtschaftlicheren Betrieb sicherstellen. »



Wir setzen uns ein für...

...gute Rahmenbedingungen für Hersteller und Lieferanten von Gebäudetechnik auf dem Schweizer Markt, unter denen sie die besten Lösungen für die anstehenden Herausforderungen im Schweizer Gebäudetechnik-Markt entwickeln und anbieten können.

...moderne Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme, mit denen Energie gespart, die Umwelt geschont und Betriebskosten reduziert werden.

...den Einsatz von erneuerbaren Energien, wo immer dies möglich und sinnvoll ist, zum Schutz unserer Umwelt.

...die gezielte Förderung von individuellen Lösungsansätzen, zum Beispiel mit Anlagen, die unterschiedliche Energieformen und Technologien intelligent kombinieren.

...einen hohen Bedienungskomfort für Anwender dank moderner Regelungstechnik.

...gutes Schulungs- und Ausbildungsangebot im Bereich Gebäudetechnik und damit gut ausgebildetes Personal, um moderne Gebäudetechnikanlagen optimal in Betrieb zu nehmen, einzuregulieren und zu warten.

Die Ansprechpartner von GebäudeKlima Schweiz

Die Stimme der Industrie gegenüber Politik, Behörden, und Verbänden

GebäudeKlima Schweiz führt als Interessenvertreter von Herstellern und Lieferanten der Gebäudetechnik-Branche den Dialog mit sämtlichen öffentlichen, institutionellen, gewerblichen und privaten Akteuren im Markt für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Politik

Die Grunddiskussionen zur Energiestrategie finden auf der politischen Ebene statt. Hier bringt GebäudeKlima Schweiz die Meinung der Hersteller und -Lieferanten der Gebäudetechnik-Branche mit ein.

> Wir äussern uns zu allen energie- und umweltpolitischen Sachfragen im Vorfeld von Entscheidungen.

Bund

Auf Bundesebene geht es um die Umsetzung der Vorgaben, die durch die Politik beschlossen wurden. GebäudeKlima Schweiz zeigt Lösungswege auf und sorgt für gute Rahmenbedingungen für die Gebäudetechnik-Branche.

> Wir setzen uns für schweizweit einheitliche Regelungen ein und kämpfen gegen unsinnige kantonale Sonderregelungen.

Kantone und Gemeinden

Auch wenn schweizweit einheitliche Regelungen sinnvoll wären, werden längst nicht alle Beschlüsse auf Bundesebene umgesetzt. GebäudeKlima Schweiz fördert die überkantonale Zusammenarbeit und nimmt auch auf kantonaler sowie kommunaler Ebene Einfluss.

> Wir unterstützen eine sinnvolle Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE).

Verbände

Konsensfähige Branchenlösungen entstehen durch eine offene Kommunikation mit allen Beteiligten. GebäudeKlima Schweiz tauscht sich als Vertreter der Industrie eng mit anderen Gebäudetechnik-Verbänden aus und nimmt teilweise auch Einsitz in deren Gremien.

> Wir wirken bei der Erarbeitung und Gestaltung von Labels und Normen mit und entwickeln gemeinsame Strategien mit anderen branchennahen Verbänden.

Hersteller und Lieferanten

Ein konstanter Austausch über die verschiedenen Disziplinen der Gebäudetechnik hinweg führt zu einer gemeinsamen Strategie und ermöglicht individuelle Lösungsansätze. GebäudeKlima Schweiz bietet dafür die Plattform.

> Wir fördern mit regelmässigen Sitzungen den Informationsaustausch unter den Herstellern und Lieferanten der verschiedenen Gebäudetechnik-Disziplinen.

Architekten und Planer

Innovation funktioniert nur, wenn sie auch optimal eingesetzt wird. GebäudeKlima Schweiz informiert Entscheidungsträger bei Neu- und Umbauten regelmässig über neuste Entwicklungen und den Stand der Technik.

> Wir erarbeiten Schulungs- und Informationsunterlagen für Entscheidungsträger und fördern Planungshilfen.

Mitarbeitende und Servicetechniker

Gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeitende sind die Basis einer erfolgreichen Gebäudetechnik-Branche. GebäudeKlima Schweiz setzt sich für ein gutes Aus- und Weiterbildungsangebot ein und vertritt die Industrie auch gegenüber ihren Mitarbeitenden.

> Wir sorgen für einen steten Dialog zwischen Industrie und Mitarbeitenden und schaffen die Rahmenbedingungen für sichere Arbeitsplätze zu fairen Bedingungen.

Partnerverbände von GebäudeKlima Schweiz

Zusammenarbeit für gemeinsame Ziele

Um breit abgestützte Lösungen zu erreichen, ist es wichtig, möglichst viele Interessenvertreter miteinzubinden. Als Stimme der Industrie vereint GebäudeKlima Schweiz die Schweizer Hersteller und Lieferanten von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik unter einem Dach. Daneben arbeitet GebäudeKlima Schweiz eng mit Partnerverbänden zusammen, welche beispielsweise die verarbeitende Industrie, die Installationsbranche oder auch bestimmte Energieträger vertreten.



GebäudeKlima
Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Solothurnerstrasse 236 | CH-4600 Olten | Telefon +41 (0)62 205 10 66 | Fax +41 (0)62 205 10 69
E-Mail: info@gebaeudeklima-schweiz.ch | Web: www.gebaeudeklima-schweiz.ch